WFG
FÜR DEN KREIS BORKEN MBH

WEST MÜNSTERLAND
KREIS BORKEN
Grenzenlose Möglichkeiten

ÖKOPROFIT
Kreis Borken

ÖKOPROFIT®

Kreis Borken 2022/2023

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!

INHALT

Vorworte	01
Was ist ÖKOPROFIT®? Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	02
Was wird gemacht? Arbeitsschritte	04
Was haben WIR erreicht? Ergebnisse	06
Anne-Frank-Realschule Ahaus	08
Helene Helming Schule	10
Landgasthof Haarmühle GmbH	12
Ossendorf GmbH Stahlbau	14
Stadtverwaltung Gescher	16
Tenbrink ProjektPlan GmbH Tenbrink HotelPlan GmbH	18
TIS Technische Informationssysteme GmbH	20
Westmünsterland Gartencenter Hilgert GmbH & Co. KG	22
brocolor LACKFABRIK GmbH (Rezertifizierung)	24
Was ist ÖKOPROFIT®-Mikro? Betriebe aus dem Handwerk	26
Ausblick ÖKOPROFIT®-Klub im Kreis Borken	28
ÖKOPROFIT® in NRW Verbreitung von ÖKOPROFIT®	29
ÖKOPROFIT®-Betriebe im Kreis Borken Bisherige Teilnehmer:innen	30
Kooperationspartner:innen ÖKOPROFIT® Kreis Borken	32

VORWORTE

Für den Kreis Borken, die WFG für den Kreis Borken mbH und die Kreishandwerkerschaft Borken

Es ist und bleibt ein gewinnbringendes Konzept – im doppelten Sinne: Die Umwelt schonen und gleichzeitig Geld sparen. Das geht mit dem Programm ÖKOPROFIT® Hand in Hand, wie sich seit vielen Jahren bei den erfolgreichen Teilnehmern aus unserem Kreisgebiet zeigt. Wir feiern in diesem Jahr den Abschluss der nunmehr elften ÖKOPROFIT®-Runde im Kreis Borken. Und wieder können sich die beteiligten Akteure über lohnenswerte Einsparungen und Optimierungen freuen. Der Kreis Borken, die Kreishandwerkerschaft Borken und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken gratulieren den acht aktuellen Betrieben und Institutionen, die jetzt die Urkunde „ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2023“ erhalten. Herzlichen Glückwunsch Ihnen allen!

Das Programm ÖKOPROFIT® ist inzwischen ein etabliertes Angebot im Kreisgebiet. Es nimmt vielfältige betriebsrelevante Umweltthemen in den Blick und orientiert sich an den Bedürfnissen der Unternehmen. Alle Beteiligten starteten bei ÖKOPROFIT® nicht bei Null: In Sachen Umwelt- und Klimaschutz herrschte bereits ein gutes Niveau, mit der Teilnahme sollte nun das „Fine-Tuning“ erfolgen und zudem Neues ins Blickfeld genommen werden, zum Beispiel die Themen CO_2-Bilanzierung oder Nachhaltigkeitsberichterstattung. So vielfältig die Branchen in jedem Jahr und so auch diesmal wieder sind, so groß ist auch die Bandbreite der Maßnahmen – von Ideen zur Einbeziehung der Belegschaft bis hin zu mehr Biodiversität. Und so wird nicht nur die Umwelt geschont, denn die Optimierungen sorgen für Einsparung von Abfall oder CO_2 ebenso wie bei den betrieblichen Kosten. Gleichzeitig ergeben sich vielfach wichtige Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen.

Mit diesem elften Durchgang ist nun gleichzeitig eine Neuerung verbunden gewesen: Zeitgleich zum bekannten Modell ist erstmals ÖKOPROFIT®-Handwerk an den Start gegangen. Angesprochen werden hier gezielt Handwerksbetriebe. Das Handwerk ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft und spielt eine entscheidende Rolle in der regionalen Wirtschaft. In Zeiten, in denen Nachhaltigkeit und Umweltschutz immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist es unabdingbar, dass auch das Handwerk seinen Beitrag leistet, um unsere Umwelt zu schützen und Ressourcen schonend zu nutzen. Speziell auf die Anforderungen und vor allem Herausforderungen dieses Wirtschaftszweiges ist das neue Förderprogramm an den Start gegangen, um die Möglichkeit des Einstiegs in ein „Umweltaudit“ und einen unterstützten Einstieg in ÖKOPROFIT® zu ermöglichen. Das ist erfreulicherweise gut gelungen. Sieben Handwerksunternehmen aus dem Kreis Borken haben am Projekt ÖKOPROFIT®-Handwerk erfolgreich teilgenommen. Dazu gratulieren wir Ihnen ebenfalls!

ÖKOPROFIT® ist ein echtes Erfolgsmodell: Es kombiniert individuelle Beratung und direkten Erfahrungsaustausch. Und so unterschiedlich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind, was Branchen, Betriebsgrößen und Schwerpunkte angeht: Sie haben alle gleichermaßen Innovationswillen und Ideenreichtum bewiesen. Sie haben bekannte Wege verlassen, Verbesserungspotenziale aufgedeckt und neue Strukturen entwickelt. Viele konkrete Maßnahmen werden auf den folgenden Seiten vorgestellt. Zugleich verdeutlichen diese Beispiele, welchen Beitrag die Wirtschaft bei der Umsetzung der Klimaschutzziele hier im Kreis Borken leisten kann.

Unser Dank gilt neben den diesjährigen Akteurinnen und Akteuren auch allen bisherigen Teilnehmenden sowie den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner. Das große Engagement aller Beteiligten hat ÖKOPROFIT® im Kreis Borken erst zu dem Erfolgsprojekt gemacht, das es heute ist! Ihr Engagement und ihre Entschlossenheit sind der Schlüssel zu einer nachhaltigeren Zukunft für die Wirtschaft im Kreis Borken. Ebenso gilt unser Dank dem Land NRW, das das Vorhaben durch eine Förderung unterstützt. In dieser Broschüre präsentieren wir nun mit Stolz die teilnehmenden Betriebe und ihre bemerkenswerten Leistungen. Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre!

Für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis Borken

In einer Zeit, in der die Notwendigkeit nachhaltigen Handelns immer deutlicher wird, haben Unternehmen die große Chance, durch Energieeffizienz, Abfallreduzierung und Ressourcenmanagement nicht nur größeren wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen, sondern auch aktiv zum Schutz unserer Umwelt beizutragen. Umwelt- und ressourcenschonendes Agieren ist keine Option mehr, sondern eine Verantwortung, die wir alle tragen. Die Herausforderungen unserer Zeit erfordern entschlossene Maßnahmen. Das haben die teilnehmenden Betriebe der ÖKOPROFIT®-Runde erkannt. Sie investieren damit nicht nur in die eigene Zukunft, sondern auch in die nachhaltige Entwicklung unserer Region.

ÖKOPROFIT® ist mehr als nur ein Programm: Es ist eine innovativ ausgerichtete Gemeinschaftsinitiative, die Brücken zwischen Ökonomie und Ökologie schlägt. ÖKOPROFIT® zeigt auf eindrucksvolle Weise, dass wirtschaftlicher Erfolg und Umweltschutz keine unüberbrückbaren Gegensätze sind. Im Gegenteil, sie können Hand in Hand gehen und sich gegenseitig verstärken. Die Unternehmen, die sich für eine Teilnahme an ÖKOPROFIT® entscheiden, zeigen, dass sie die Weichen für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung gestellt haben.

Für die Zukunft bin ich zuversichtlich, dass wir den begonnenen Weg zur Klimaneutralität gemeinsam mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln weiter fortsetzen werden. Denn Klima- und Umweltschutz geht uns alle an und kann nur als Gemeinschaftsaufgabe bewältigt werden. Ich danke daher allen, die sich an der Erfolgsgeschichte ÖKOPROFIT® beteiligen. Ihr Engagement und Ihre Entschlossenheit sind der Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft.

Dr. Kai Zwicker
Landrat Kreis Borken

Jens Huchthausen
Geschäftsführer
Kreishandwerkerschaft

Dr. Daniel Schultewolter
Geschäftsführer der WFG
für den Kreis Borken mbH

Mechtild Schulze Hessing
Sprecherin der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis Borken

Was ist ÖKOPROFIT®?

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT® gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jede:n Unternehmer:in seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.

ÖKOPROFIT® ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Das steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und schafft Spielräume für Investitionen. Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT®-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer:innen umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.
Das Projekt ÖKOPROFIT® ist eine gemeinsame Aktion des Kreises Borken, Stabstelle Natur und Umwelt und von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH.

Entwickelt wurde das Konzept ÖKOPROFIT® in den 1990er Jahren von der österreichischen Landeshauptstadt Graz. Das Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen fördert bereits seit Ende der 90er Jahre alle Kommunen bei der Umsetzung des Erfolgsprojektes. Bisher haben über 2.440 Unternehmen an ÖKOPROFIT® in NRW teilgenommen und folgende jährliche Einsparungen erzielt:

- über 99 Mio. € Betriebskosten
- mehr als 797 Mio. kWh Energie
- über 420.000 t CO_2
- mehr als 3,8 Mio. m³ Wasser
- über 56.000 t Restmüll

Dem stehen einmalige Investitionen von rund 313 Mio. € gegenüber, so dass eine durchschnittliche Amortisationszeit von knapp über drei Jahren erreicht wird.

Impressionen aus dem ÖKOPROFIT®-Projektjahr

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT® soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen und diese individuell zu optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsunternehmen handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter:innen beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT® profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Bei ÖKOPROFIT® nimmt der Kreis Borken nun zum elften Mal teil. So konnten bereits 121 Betriebe ihre Kosten sowie ihren Energie- und Ressourcenverbrauch durch gezielte Maßnahmen senken. Die Erfolge der Teilnehmer:innen sind greifbar und können sich sehen lassen. Allein in der nun abgeschlossenen Runde 2023 konnten die neun Unternehmen insgesamt

- 330.000 kWh Energie
- 278 t CO_2
- 261 m³ Wasser und
- 0,2 t Restmüll

vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr KMU ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen. Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer:innen von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Berater:innen, Wirtschaftsförderer:innen, Umweltämtern und weiteren Partner:innen, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.

Impressionen aus dem ÖKOPROFIT®-Projektjahr

Teilnehmende Betriebe	Mitarbeiter:innen
Anne-Frank-Realschule Ahaus	960
Helene Helming Schule	100
Landgasthof Haarmühle GmbH	40
Ossendorf GmbH Stahlbau	45
Stadtverwaltung Gescher	80
Tenbrink ProjektPlan GmbH / Tenbrink HotelPlan GmbH	160
TIS Technische Informationssysteme GmbH	101
Westmünsterland Gartencenter Hilgert GmbH & Co. KG	48
brocolor LACKFABRIK GmbH (Rezertifizierung)	50

Was wird gemacht®?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT® ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT® für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

ÖKOPROFIT® verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem pragmatischen und zugleich hocheffizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT® nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT® fußt dabei auf mehreren Schwerpunkten.

GEMEINSAM STARK

Bei ÖKOPROFIT® wird das Know-How von Träger:innen, Firmen, Institutionen und externen Expert:innen zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz am besten funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2022/2023 eindrucksvoll bewiesen. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT® beauftragte der Kreis Borken das Team von B.A.U.M. Consult GmbH aus Hamm, das seit dem Jahr 2000 über 220 ÖKOPROFIT®-Projekte in Deutschland durchgeführt hat. Bei der Umsetzung des Projekts, insbesondere bei der Ansprache der Unternehmen und der abschließenden Prüfung wurde das Team von B.A.U.M. Consult unterstützt durch den Kreis Borken und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH. Weiterhin begleiteten die Effizienz-Agentur NRW, die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Kreisstelle Borken, die Kreishandwerkerschaft Borken, die Handwerkskammer Bildungszentrum Münster und der Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW) die ÖKOPROFIT®-Runde.

BERATUNG VOR ORT

Im ersten Schritt erfolgt eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT®-Team zusammen, das den Berater:innen als Ansprechpartner:innen dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater:innen lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater:innen die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

WISSENSZUWACHS IN DEN WORKSHOPS

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT®-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch umweltfreundliche Beschaffung sowie Mitarbeitendenmotivation. Viele der an ÖKOPROFIT® teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In speziellen Workshops wird den ÖKOPROFIT®-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Expert:innen ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmer:innen nicht nur gezielt relevantes Know-How, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner:innen zur Verfügung stehen.

Impressionen aus dem ÖKOPROFIT®-Projektjahr

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer:innen bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Netzwerktreffen finden im Regelfall bei einem der teilnehmenden Betrieben statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer:innen fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner:innen bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT® besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jede ÖKOPROFIT®-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertreter:innen der Kooperationspartner:innen, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT®-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen durch den Kreis Borken und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung werden die Teilnehmer:innen zu Vorzeigeunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer:innen einen zusätzlichen Gewinn dar.

ÖKOPROFIT® UND DIE ENERGIEKRISE

Der Ukraine-Krieg und die daraus resultierende Energiekrise haben verdeutlicht, was verantwortungsbewusste Unternehmer:innen bereits seit langem wussten: Ressourcen sind nur begrenzt verfügbar und deshalb muss mit ihnen verantwortungsvoll umgegangen werden. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen wirtschaftlichen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.

Abschlussprüfung bei der Tenbrink ProjektPlan GmbH

Was haben WIR erreicht?

34	Energie
17	Rohstoffe & Abfall
2	Wasser & Abwasser
6	Information & Motivation
6	Sonstiges

ANZAHL DER **MASSNAHMEN** NACH UMWELTRELEVANTEN HANDLUNGS-BEREICHEN

Was anfangs noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer:innen.

ÖKOPROFIT® IM KREIS BORKEN 2022/2023 - DIE BILANZ

Genau 65 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme der Teilnehmer:innen, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT® Kreis Borken erarbeitet und im vergangenen Jahr umgesetzt oder begonnen wurden. Bei 26 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Die Einsparungen dieser Maßnahmen belaufen sich jährlich insgesamt auf rund 141.000 €. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 1,28 Mio. € gegenüber. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, dass die Investitionen bei 19 % aller Maßnahmen in weniger als einem Jahr rentabel werden. Das macht deutlich, wie groß und zugleich leicht zugänglich die Einsparpotenziale sind, die mit ÖKOPROFIT® erschlossen werden können. Besonders verblüffend ist, dass ebenfalls 19 % der Maßnahmen ohne einen finanziellen Aufwand umsetzbar waren. Damit verbleiben allein durch kostenlose Umweltschutzmaßnahmen über 5.000 € pro Jahr in den Kassen der Teilnehmer:innen. Weitere 19 % der Maßnahmen machen sich in ein bis drei Jahren bezahlt und bei 42 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit bei über drei Jahren. Aber auch das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Immerhin 39 Maßnahmen gingen noch gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

UMWELTFREUNDLICHERE UNTERNEHMEN

Die positiven Effekte für die Umwelt sind oftmals weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile – aber keineswegs weniger wichtig. Durch ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2022/2023 verringerte sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich etwa 330.000 Kilowattstunden. Durch diese Verbrauchsreduzierung und die Umstellung auf Eigenerzeugung von regenerativem Strom ersparen die Teilnehmer:innen dem Klima jedes Jahr etwa 280 Tonnen CO_2. Der überwiegende Teil der durchgeführten Maßnahmen entfällt auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Berater:innen auch in den Handlungsfeldern Abfall, Wasser und Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Auch die Kommunikation über ressourcenschonendes Verhalten zwischen den Mitarbeiter:innen oder mit Kunde:innen und Partner:innen wurde in mehreren Betrieben durch verschiedene Maßnahmen intensiv umgesetzt.

GESAMTBILANZ VON ÖKOPROFIT® IM KREIS BORKEN

Die Vorteile des Konzeptes ÖKOPROFIT® sind im Kreis Borken schon länger bekannt. Mit der Durchführung des mittlerweile elften ÖKOPROFIT®-Projektes im Kreis Borken sind mittlerweile 121 Unternehmen aus der Region überzeugte ÖKOPROFIT®eur:innen. Mit insgesamt 574 bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen jährliche Einsparungen von

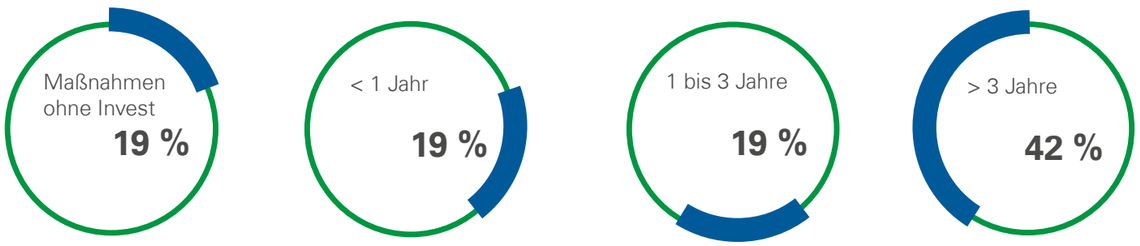
- 24.762.0000 kWh Energie
- 9.542 t CO_2
- 21.561 m³ Wasser und
- 350 t Restmüll

Diese Umweltentlastungen gehen einher mit

- einer jährlichen Einsparung von 5,1 Mio. € bei
- einmaligen Investitionen von 13 Mio. €

Alles in allem beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiator:innen, Macher:innen und Unterstützer:innen sind sich daher einig: Die Erfolge der Betriebe aus dem Kreis Borken bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben.

Amortisationsdauer der Maßnahmen



Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	16.086	0
Kleiner 1 Jahr	5.389	4.060
1 bis 3 Jahre	10.022	20.100
Größer 3 Jahre	109.175	1.260.100
SUMME der 26 Maßnahmen	**140.672**	**1.284.260**

Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss bewertbaren 26 Maßnahmen

Einsparung Energie	329.610 kWh
Einsparung CO_2	277,5 t
Einsparung Wasser	260,7 m³
Einsparung Abfall	0,2 t

Jährliche Einsparungen für die Umwelt (alle Maßnahmen)

Anne-Frank-Realschule Ahaus

Fuistingstraße 10
48683 Ahaus
www.afr-ahaus.de

Kontakt:
Julia Paskert
Tel.: 02561 95120
julia.paskert@ah-afr.de

Einsparung
laut Umweltprogramm

7.935 €
jährliche Einsparung

CO_2 10,7 t
Klimaschutz

7.980 kWh
Energie

-
Abfall

30,7 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1977
Mitarbeitendenzahl: ca. 960 (Lehrkräfte und SuS)

„Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu verändern!“

In diesem Gedanken sind wir Anne Frank, der Namensgeberin unserer Realschule, verpflichtet: Mitmenschlichkeit, Offenheit und Respekt bilden das Fundament unserer Schule. Im Mittelpunkt der Bildungs- und Erziehungsarbeit stehen die Schülerinnen und Schüler. Als MINT- und Europaschule legen wir zudem Wert auf eine berufsorientierte und lebensweltnahe Schullaufbahn, in der Schülerinnen und Schüler fremde Kulturen kennenlernen und wertschätzen.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2023
MINT-Schule

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Gründung einer Garten-AG	2003
• Verkauf von „Umweltheften“ durch die SuS	2013
• Umrüstung auf LED Beleuchtung	2018
• Gründung der Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“	2019
• Ausstellung „Planet Plastic“	2020
• Angebot eines fleischlosen Kiosk	2021
• Umstellung auf Bio-Milch und Fairtrade-Kaffee	2021

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einrichtung von 12 Tablet-Klassen	n.b.	840 €, Einsparung von 120.000 Blatt Papier, 7.800 kWh Energie, 30 m³ Frischwasser und 0,5 t CO_2	2023
Durchführung eines Nachhaltigkeits-Projekttages	Sponsoren	Bewusstseinsschärfung und Sensibilisierung der Schülerschaft für Nachhaltigkeitsthemen	2023
Durchführung eines Mülltrennungswettbewerbs	90 €	Bewusstseinsschärfung und Sensibilisierung	2023
Reduzierung des Papierverbrauchs bei Krankmeldungen (fortan digital)	0 €	25 €, Einsparung von 2.850 Blatt Papier, 180 kWh Energie, 0,7 m³ Frischwasser	2023
Einführung eines Ökomanagers in jeder Klasse	0 €	Bewusstseinsschärfung und Sensibilisierung	2023
Durchführung der Aktion „E-Waste Race“	0 €	Abfallvermeidung durch Recycling / Wiederverwendung von Elektrogeräten	2023
Installation einer PV-Anlage (29,6 kWp) in Kombination mit einem Speicher	n.b.	7.070 €, Einsparung von 10,2 t CO_2	2023
Einbindung und symbolische Verankerung der 17 SDGs im Schulalltag	5 €	Bewusstseinsschärfung und Sensibilisierung	2023

Montessori
Helene Helming Schule

Helene Helming Schule

Wessumer Straße 59
48683 Ahaus
www.montessori-ahaus.de

Kontakt:
Nicole Ziebe
Tel.: 02561 / 8962348
info.hhs@ahaus-hhs.de

Einsparung
laut Umweltprogramm

1.335 €
jährliche Einsparung

CO_2 1,5 t
Klimaschutz

4.390 kWh
Energie

-
Abfall

80 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2010
Mitarbeitendenzahl: 100 (mit SuS)

Die Helene Helming Schule wurde im Sommer 2010 als Ganztagsschule gegründet. Die Kinder lernen an der HHS in vier Lerngruppen, die sich aus max. 25 Kindern der Jahrgangsstufen 1 bis 4 zusammensetzen, worunter auch 5 Plätze für Kinder mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf sind. Durch die Jahrgangsmischung und die gelebte Inklusion profitieren alle Kinder: die jüngeren Kinder ebenso wie die älteren sowie die sogenannten I-Kinder. Die Helene Helming Schule bietet gemeinsames und inklusives Lernen für alle Grundschulkinder und orientiert sich an den Richtlinien und Lehrplänen des Landes NRW. Als Montessorischule legt die HHS besonderen Wert darauf, dass sich jedes Kind zu einem verantwortungsbewussten und sozialen Mitglied seiner Gesellschaft entwickeln kann.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2023

Schule der Zukunft zertifiziert in 2012-2015 und 2016-2020; aktuell in Vorbereitung

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• kontinuierliche Abfalltrennung	
• Anschaffung von Ipads für den Unterricht	2020
• Baumpflanzungen	2018
• Einrichtung eines Grünen Klassenzimmers	2012
• Optimierung der (Gebäude-)Dämmung	2012
• Anlegen eines Schulgartens	2010

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf LED Beleuchtung	3.500	855 €, Einsparung von 3.700 kWh Strom und 1,3 t CO_2	erledigt
Installation von Sensoren an Handwaschbecken	400	360 €, Einsparung von 80 m3 Frischwasser	erledigt
Umstellung auf eine Trinkwasseranlage statt Einkauf von Wasserflaschen	n.b.	Wegfall der Beschaffung von Flaschen und Transportwegen, Einsparung von CO_2	erledigt
Bewusstseinschärfung durch Anschaffung verkleinerter Mülleimer	n.b.	Sensibilisierung und Bewusstseinsschärfung	erledigt
Anlegen von Hochbeeten sowie bienenfreundliche Außengestaltung	n.b.	Förderung der Biodiversität	erledigt
Anschaffung eines Lastenfahrrads	2.100	120 €, Einsparung von 70 l Kraftstoff, 690 kWh Energie und 0,2 t CO_2	erledigt
Umstellung auf Produkte mit dem blauen Engel (Schulhefte, Hygienepapier, etc.)	n.b.	Förderung von umweltfreundlichem Einkauf und Ressourcenschonung	erledigt
Papiereinsparung durch Digitalisierung von Prozessen	0	Papierreduktion um mind. 800 Blatt/a	erledigt

Landgasthof Haarmühle GmbH

Beßlinghook 57
48683 Ahaus
www.haarmuehle.de

Kontakt:
Guido Brüggemann
Tel.: 02567 / 93190
info@haarmuehle.de

Einsparung
laut Umweltprogramm

19.086 €
jährliche Einsparung

CO_2 27,4 t
Klimaschutz

24.640 kWh
Energie

0,23 t
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1930
Mitarbeitendenzahl: 40

Der Landgasthof Haarmühle ist ein Familienunternehmen in der 4. Generation. Aus einem ehemaligen Gutshof mit Mühlbetrieb ist im Laufe der Jahrzehnte ein modernes gastronomisches Unternehmen geworden. Neben Frühstück, Kaffee-Geschäft und a´la carte sind auch Gruppen-Programme und Feierlichkeiten ein Standbein des Betriebes, der damit sehr breit aufgestellt ist. Aufgrund der einmaligen Lage an der deutsch-niederländischen Grenze - eingerahmt von Naturschutz- und Naturerlebnisgebieten - liegt uns die Natur sehr am Herzen. Deshalb sind Themen wie Energiesparen und -erzeugen, Nachhaltigkeit, Regionalität und Mitarbeitermotivation immer mehr in den Focus gerückt.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Kontinuierliche Baumpflanzung und Förderung der Biodiversität	seit Beginn
• Nutzung von erneuerbarem Strom durch die Wassermühle	2000
• Umrüstung auf LED Beleuchtung	2012
• Teil von Fairtradetown Ahaus	2015
• Installation 1. PV-Anlage	2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Aufforstung einer hofnahen Fläche zum klimagerechten Wald	n.b.	Förderung der Biodiversität und Klimafolgenanpassung	stetig
Installation einer zweiten PV-Anlage (70 kWp)	76.500 €	13.750 €, Einsparung von 19,3 t CO_2	2023
Umstellung auf Mehrweglösungen (z.B. bei Pommesschalen)	350 €	Abfallvermeidung (ca. 5.000 Schalen/a entsprechen 235 kg)	2023
Einbau effizienter Technik (Wärmebrücke mit Lichtschranke in der Küche, Ausbau LED-Beleuchtung)	2.500 €	2.825 €, Einsparung von 11.300 kWh Strom sowie 4 t CO_2	2023
Optimierung des Nutzerverhaltens (z.B. bedarfsgerechte Kühlungen, Beleuchtung, etc.)	0 €	611 €, Einsparung von 2.240 kWh Strom sowie 0,8 t CO_2	2023
Optimierung der Gefahrstofflagerung (Kraftstoffe, Reinigungsmittel)	n.b.	Steigerung der Umwelt- und Rechtssicherheit	2023
Anschaffung eines E-Autos	54.000 €	1.900 €, Einsparung von 11.100 kWh Energie (1.120 l Diesel) sowie 3,3 t CO_2	2023
Nutzung von einem mit Biogas betriebenen BHKW	n.b.	n.b.	2024

OSSENDORF
STAHL- & HALLENBAU
TRANSPORTMECHANIK

Ossendorf GmbH Stahlbau

Ridderstraße 21-23
48683 Ahaus
www.ossendorf-stahlbau.de

Kontakt:
Jörg Blisniewski
Tel.: 02561 / 9501-25
j.blisniewski@ossendorf-stahlbau.de

Einsparung
laut Umweltprogramm

9.300 €
jährliche Einsparung

CO_2 12 t
Klimaschutz

86.500 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1953
Mitarbeitendenzahl: 45

Mit der Gründung eines eigenen Stahlbauunternehmens in Ahaus hat Günter Ossendorf 1973 den Grundstein für die heutige Ossendorf GmbH gelegt. Heute verfügt das Unternehmen über drei Standbeine: den Hallenbau, die Transport- und Lagertechnik für XXL-Güter und den konstruktiven Stahlbau. Seit der Gründung im Jahr 1973 ist der Hallenbau ein zentrales Standbein bei Ossendorf. Seither hat das Team deutschlandweit eine Vielzahl an Industrie-, Gewerbe- und landwirtschaftlichen Gebäuden in verschiedenen Größenordnungen realisiert.

Das zweite zentrale Standbein – die Transport- und Lagertechnik – ist in den 1990er-Jahren entstanden. Das war der Auftakt für eine weitere Erfolgsgeschichte: Heute gibt es keinen Kontinent mehr, auf dem die speziellen Transport- und Lagerkonstruktionen aus dem Münsterland nicht im Einsatz sind.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Energetische Sanierung der Wand- / Dachflächen in der Produktion	2008
• Installation einer PV-Anlage (400 kWp)	2010
• Digitalisierung von Dokumenten (DMS-System)	2012
• Energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes	2013
• Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED inkl. Steuerungstechnik	2014
• Umstellung Heizung auf Brennwerttechnik mit Pufferspeicher	2015
• Reduzierung des Druckluftniveaus von 10 auf 6 bar	2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch Kompressor und Kältetrockner gegen eine bedarfsgesteuerte Druckluftstation	13.500 €	1.700 €, Einsparung von 10.000 kWh Strom	erledigt
Ortung und Beseitigung von Leckagen in der Druckluft-Ringleitung	600 €	800 €, Einsparung von 4.500 kWh Strom	erledigt
Reduzierung der Raumtemperaturen	0 €	4.800 €, Einsparung von 60.000 kWh Wärme und 12 t CO_2	erledigt
Austausch von Hallenstrahler gegen LED	9.000 €	2.000 €, Einsparung von 12.000 kWh Strom	3. Quartal 2023
Einführung eines Energie-Erfassungs- & Auswerte-Tools	15.000 €	Verbesserung des Controllings der Hauptenergieverbraucher	2024

Glockenstadt
GESCHER

Stadtverwaltung Gescher

Marktplatz 1
48712 Gescher
www.gescher.de

Kontakt:
Christian Fleer
Tel.: 02542 / 60-204
fleer@gescher.de

Einsparung
laut Umweltprogramm

24.000 €
jährliche Einsparung

CO_2 25,2 t
Klimaschutz

24.600 kWh
Energie

-
Abfall

150 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1969
Mitarbeitendenzahl: 80

Die Glockenstadt Gescher ist eine historische Kleinstadt im münsterländischen Kreis Borken in NRW. Der seit 1790 angesiedelten Glockengießerei Petit & Gebr. Edelbrock verdankt Gescher den Ruf als „Glockenstadt". Die Stadtverwaltung bietet mit seinen 80 Mitarbeitern verschiedenste Dienstleistungen für die ca. 17.200 Einwohner an. Es werden u.a. Dienstleistungen zu den Themenbereichen Bürgerbüro, Stadtplanung, Straßenbau, Friedhofswesen, Sicherheit und Ordnung, Sozialleistungen, Schul- und Sportstättenverwaltung, Abwasserentsorgung, Liegenschaftsverwaltung und viele begleitende Dienstleistungen angeboten. Das Rathausgebäude wurde im Jahre 1989 eröffnet. Es zeichnet sich durch eine große Tageslichtfülle, die durch die Glasdächer bis ins Erdgeschoß dringt und insbesondere Foyers und Wartezonen hell macht, aus. Weiterhin ist das Gebäude durch die besondere Dachform und im Innenraum durch die Verwendung von leicht zu pflegenden Materialien und funktionaler Möbelausstattung geprägt.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2023

Mitglied in der „AGFS Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V." 2022

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation von Wasserspendern	2019
• Umstellung der Rathausbeleuchtung auf LED	2020-22
• Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage	2020
• Austausch auf festeingestellte Heizkörperthermostate	2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einbau von Präsenzmeldern (Beleuchtung)	n.b.	Bedarfsgerechte Energienutzung, Einsparung von kWh Strom	2022
Optimierung des Abfalltrennsystems	n.b.	Sensibilisierung und Reduzierung des Restmülls	2022
Anschaffung eines E-Fahrzeugs	n.b.	560 €, Einsparung von 700 l Kraftstoff, 7.000 kWh Energie sowie 1,74 t CO_2	2022
Einführung und Angebot eines Job-Rads für Mitarbeitende	n.b.	Förderung umweltfreundlicher Mobilität	2023
Umstellung auf Ökopapier	0 €	78 m³ Frischwasser, Einsparung von 17.600 kWh Energie sowie 0,3 t CO_2	2023
Einbau von Sparperlatoren an Handwaschbecken	100 €	340 €, Einsparung von 72 m³ Frischwasser	2023
Installation einer PV-Anlage	95.000 €	23.100 €, Einsparung von 23,2 t CO_2	2023-24
Zentralisierung der Drucker	n.b.	Abschaffung mehrerer Geräte und Einsparung von Strom	2024

TENBRINK

The Gener[e]alist.

Tenbrink ProjektPlan GmbH
Tenbrink HotelPlan GmbH

Industriestraße 1-7
48703 Stadtlohn
www.tenbrink.de

Kontakt:
Norbert Kuschel
Tel.: 02563 / 2087 0
info@tenbrink.de

Einsparung
laut Umweltprogramm

42.336 €
jährliche Einsparung

CO_2 108,2 t
Klimaschutz

7.000 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1928
Mitarbeitendenzahl: 160

Als Generalunternehmer für den raumbildenden Innenausbau steht die Marke Tenbrink für die branchenübergreifende Realisierung großer und komplexer Projekte. Die Expertise erstreckt sich über Neubau- und Renovierungsarbeiten bis hin zu anspruchsvollen Ausbauprojekten. Der Umbau im laufenden Betrieb zählt zu den wichtigsten Kernkompetenzen des Familienunternehmens, das vor 95 Jahren gegründet wurde und heute in der vierten Generation geführt wird. Mit rund 160 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 60 Mio. Euro verantwortet Tenbrink als Generalunternehmer die Realisierung von Interior Design-Projekten in 29 Ländern. In der eigenen, hochmodernen Möbelfertigung in Stadtlohn setzt Tenbrink auf 6.950 qm die individuellen Kundenwünsche mit viel Know-how, innovativen Ideen und perfekt abgestimmten Prozessen um.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2023

LEAN & GREEN-CHECK Netzwerk GEP 2017

Mitglied DGNB – Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation einer Hackschnitzelheizung	1999
• Wärmerückgewinnung in der Lackierung	2007
• Installation einer PV-Anlage	2016
• Austausch der Kompressorenanlage in ein energiesparendes Modell	2016
• Maschinenabsaugung energiesparend und mit Wärmerückgewinnung	2016
• Umrüstung auf LED-Beleuchtung	2022
• Installation einer E-Ladesäule mit zwei Ladepunkten	2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Themen Nachhaltigkeit im Alltag und Ökologie durch Schulungen	2.000 €	Verbesserung des Bewusstseins für Umwelt- und Klimaschutzthemen	kontinuierlich
Reduzierung der Botengänge von zwei Fahrten auf eine Fahrt pro Arbeitstag	0 €	Einsparung von 250 Zusatzfahrten	kontinuierlich
Erweiterung der PV-Anlage	550.000 €	40.000 €, Einsparung von 104 t CO_2	erledigt
Austausch der wenigen, noch vorhandenen Leuchtstoffröhren gegen LED	800 €	1.124 €, Einsparung von 4.500 kWh Energie und 2,7 t CO_2	erledigt
Umstellung auf Wasserlack in der Produktion	0 €	650 €, Einsparung von 650 Litern Lösemittel	erledigt
Einbau von Bewegungsmeldern in Bereichen, wo bis dato kein Bewegungsmelder installiert wurde und die Möglichkeit besteht	1.500 €	562 €, Einsparung von 2.500 kWh Energie und 1,5 t CO_2	11/2023
Erweiterung der Ladeinfrastruktur vor dem Gebäude Vision – 2 Ladepunkte in der Umsetzung, 6 Ladepunkte in der Planung	150.000 €	Vermeidung von CO_2-Emissionen durch Förderung der E-Mobilität	2024

TIS Technische Informationssysteme GmbH

Müller-Armack-Str. 8
46397 Bocholt
www.tis-gmbh.de

Kontakt:
Matthias Unland
Tel.: 02871 / 272272
m.unland@tis-gmbh.de

Einsparung
laut Umweltprogramm

3.600 €
jährliche Einsparung

CO_2 29 t
Klimaschutz

18.500 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1985
Mitarbeitendenzahl: 101

Die TIS Technische Informationssysteme GmbH ist ein mittelständisches Familienunternehmen aus Bocholt. Wir sind im Bereich Telematik und der mobilen Software- und Hardwareentwicklung ein wesentlicher Know-how-Träger für die Transport- und Logistikbranche. Gute Arbeitsbedingungen, vertrauensvolle Partnerschaften und umweltbewusstes Wirtschaften gehören zu unseren Grundsätzen, an die wir uns verantwortungsvoll halten. Als Telematik Anbieter unterstützen wir Unternehmen mit unserer Software u. a. bei der Nachhaltigkeit z. B., um Strecken und Auslastungen zu planen, streckenoptimiert zu fahren, den Verschleiß und letztendlich den Verbrauch der Fahrzeuge darzustellen. Als Firma wollen wir Nachhaltigkeit, ressourcenschonendes Handeln und Innovation im Bereich Ökologie und Suffizienz vorleben.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Nutzung von gebrauchten Kartons zum Rückversand von Reparaturen	seit 1994
• Elektronischer Rechnungsversand / Umstellung auf papierarme Prozesse	seit 2011
• Neubau des Firmengebäudes der TIS GmbH nach KFW-Effizienzhaus 55	2013
• Photovoltaik-Anlage für die gesamte TIS GmbH (33 kWp)	2013/2020
• Installation von Luftwärmepumpen für die gesamte TIS GmbH	2013
• Außenanlagen finalisiert mit bienen- und vogelfreundlicher Bepflanzung	2014
• E-Ladesäulen für E-Autos + Einsatz Elektro-Firmenfahrzeuge	seit 2020

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung des Kopierpapiers auf Recyclingpapier	0 €	Einsparung natürlicher Ressourcen (Holz, Wasser) und Energie	erledigt
Wechsel auf Strom aus erneuerbaren Energien (Grüner Strom)	0 €	Einsparung von ca. 26 t CO_2	erledigt
Beteiligung der MitarbeiterInnen über eine Fragebogenaktion zu Nachhaltigkeitsthemen	0 €	Sensibilisierung der Belegschaft	erledigt
Umstellung auf Fairtrade Kaffee	720 €	Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit	erledigt
Umstellung auf CO_2-neutralen Versand	1.400 €	Reduzierung der transportbedingten CO_2-Emissionen	2023
Anschaffung von abschaltbaren Steckerleisten	1.200 €	1.000 €, Einsparung von ca. 3.500 kWh Strom	Q4/2023
Umstellung von Einzelverpackungen auf Großverpackungen	0 €	Reduzierung des Ressourcenverbrauchs	2024
Durchführung eines Eco-Fahrtrainings	z.Zt.n.b.	2.600 €, Einsparung von ca. 15.000 kWh Energie und 3 t CO_2	2024

GARTENCENTER HILGERT
HIER BLÜHT IHNEN WAS!

Westmünsterland Gartencenter Hilgert
GmbH & Co. KG

Wüllener Straße 94
48683 Ahaus
www.gartencenter-hilgert.de

Kontakt:
Klaus Ikemann
Tel.: 02561 / 93040
klaus@gartencenter-hilgert.de

Einsparung
laut Umweltprogramm

13.850 €
jährliche Einsparung

CO_2 25,5 t
Klimaschutz

21.000 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1976
Mitarbeitendenzahl: 48

Im Gartencenter Hilgert finden Kunden auf über 8.000 m² alles, was das Herz des Garten-, Pflanzen- und Tierliebhabers höherschlagen lässt: eine Floristikabteilung, Zimmer-, Beet- und Balkonpflanzen, Tierbedarf, Wassertechnik, Grills, Gartenmöbel, eine gut sortierte Baumschule, wunderschöne Dekoartikel sowie den jährlichen großen Indoor-Weihnachtsmarkt.

Im Café lassen sich die Kunden mit selbstgemachten Kuchen und Waffeln, herzhaften Snacks oder einem leckeren Frühstück verwöhnen.

Zudem werden verschiedene Serviceleistungen rund um die Pflege von Garten, Teichanlagen und Co angeboten.

Als anerkannter Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber setzt Hilgert sich für die Region ein, um sie auch zukünftig als attraktiven Wirtschaftsstandort sowie klima- und familienfreundlichen Lebensraum zu erhalten.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Inbetriebnahme eines BHKWs	2018
• Installation einer Photovoltaik-Anlage	2021
• Teilweiser Austausch der Innenbeleuchtung durch LED	2022
• Digitalisierung von Rechnungen	2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Durchführung einer Befragung zur Mobilität der MitarbeiterInnen	0 €	Sensibilisierung der MitarbeiterInnen	erledigt
Einsatz von Nützlingen als Alternative zu Insektiziden	0 €	Reduzierung der Umweltauswirkungen	erledigt
Erweiterung der Photovoltaik-Anlage um 50 kWp	80.000 €	5.400 €, Einsparung von ca. 16 t CO_2	2024
Austausch noch vorhandener Leuchtstoffröhren durch LED	10.000 €	5.400 €, Einsparung von 14.000 kWh Strom sowie 5 t CO_2	2024
Austausch der Außenbeleuchtung durch moderne LED-Strahler	7.000 €	2.700 €, Einsparung von 7.000 kWh Strom sowie 2,5 t CO_2	Q4/2024
Nutzung des eigenerzeugten Stroms im Sommer zur Warmwasserbereitung	1.500 €	350 €, Einsparung von ca. 2 t CO_2	Q4/2024

brocolor®

brocolor LACKFABRIK GmbH

Henschelstraße 2
48599 Gronau
www.brocolor.de

Kontakt:
Bernd Loske
Tel.: 02562 / 911-0
b.loske@brocolor.de

Einsparung
laut Umweltprogramm

30.300 €
jährliche Einsparung

CO_2 38 t
Klimaschutz

135.000 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1921
Mitarbeitendenzahl: 50

Die brocolor LACKFABRIK GmbH ist Ihr innovativer und zuverlässiger Ansprechpartner für Lohnfertigungen, Beschichtungssysteme, Korrosionsschutz und Industrielacke. Unsere Kernkompetenz liegt in der Entwicklung und Herstellung von Grundierungen, Decklacken und Einschichtlacken für metallische Untergründe. Den Kundenanforderungen entsprechend produzieren und vertreiben wir diese in 1K- und 2K Ausführungen. Seit über 30 Jahren sind wir im Bereich Lohnfertigung vertrauensvoller und kompetenter Partner der chemisch-technischen Industrie. Ob dispergieren oder mahlen, rühren oder sieben, wässrig oder lösemittelhaltig: Unsere Produktionsmöglichkeiten sind umfangreich und vielfältig. Als Zulieferer der Automobilindustrie sind wir nach IATF 16949:2016 zertifiziert.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2023 (Rezertifizierung)

ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2017

IATF 16949:2016

ISO 9001:2015

SpaEfV - seit 2014

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Anschaffung einer regenerativen Nachverbrennungsanlage	2014
• Anschaffung einer neuen Behälterwaschanlage mit integrierter Destillationsanlage	2014
• Anschaffung eines Blockheizkraftwerkes	2014
• Einführung eines Strom-Messsystems zur Erfassung und Analyse der Großverbraucher	2016
• Beschaffung eines energieeffizienten, frequenzgeregelten Druckluftkompressors	2017
• Angebot "JobRad" für Mitarbeiter	2018
• Neubau Lagerhalle inklusive moderner LED-Technik und BHKW	2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Modernisierung der Lagerhalle (LED-Licht mit Bewegungsmeldern, Dämmung Dach und Fassade)	375.000 €	20.000 €, Einsparung von 135.000 kWh Energie sowie ca. 38 t CO_2	erledigt
Bedarfsgerechte Steuerung des Wärmeraums im neuen Lager	0 €	z.Zt.n.b.	erledigt
Abholung von Leergebinden und Rückführung in den Markt	z.Zt.n.b.	Reduzierung des Ressourcenverbrauchs	erledigt
Modernisierung der Elektroverteilungen	38.500 €	nicht bezifferbar	erledigt
Umstellung von Einwegbechern im Betrieb auf Porzellantassen	150 €	300 €, Reduzierung Ressourcenverbrauch und Abfallmengen	erledigt
Optimierung der Auslastung der LKWs bei der Auslieferung	0 €	10.000 € (Arbeits- und Energiekosten)	erledigt
Reduktion der Reibzeiten in der Perlmühlenabteilung	0 €	noch nicht bezifferbar	Ende 2023

Rezertifizierung

Was ist ÖKOPROFIT®-Mikro?

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist auch für kleinere Betriebe und Einrichtungen von enormer Bedeutung. ÖKOPROFIT®-Mikro ist ein Projekt, das sich speziell an Klein- und Kleinstunternehmen mit bis zu 20 Mitarbeiter:innen richtet. Genau wie beim Basis-Programm ist das Ziel des Projektes, gemeinsam mit Betrieben aus der Region, ökologische Maßnahmen zu entwickeln, mit denen die Betriebskosten gesenkt werden.

Der Kreis Borken ist stark geprägt von einer mittelständischen Wirtschaft – getragen und ausgehend von traditionell geführten Handwerksbetrieben. Viele dieser früher eher kleinen Handwerksbetriebe sind mit der wirtschaftlichen Entwicklung im Kreis Borken gewachsen und haben sich stetig weiterentwickelt. Die Aufrechterhaltung dieser positiven Entwicklung ist ein Ziel, das sich viele Handwerksbetriebe gesteckt haben. In Zeiten von steigenden Energiekosten und einem zunehmenden Mangel an Fachkräften und Betriebsnachfolgen scheint dies keine leichte Aufgabe zu sein. Ein entscheidender Grund für den Kreis Borken, sich gemeinsam mit den beiden langjährigen Partnern, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken und der Kreishandwerkerschaft Borken, im Projekt ÖKOPROFIT®-Mikro auf das Handwerk zu fokussieren.

ÖKOPROFIT®-Mikro unterstützt die Handwerksbetriebe dabei, die Betriebskosten zu senken und gleichzeitig die Umwelt zu schonen. Im Rahmen von gemeinsamen Workshops mit Fachvorträgen und praxisnahen Arbeitsmaterialien wird im Zeitraum von einem Jahr wertvolles Fachwissen in den umweltrelevanten Bereichen wie Energie, Abfall, Wasser/Abwasser oder im Bereich der Gefahrenstoffe vermittelt. Zu den Workshops identifizieren erfahrene Berater:innen durch eine Bestandsaufnahme in Einzelberatungen vor Ort umweltrelevante Optimierungspotenziale. Aufbauend darauf werden gemeinsam konkrete Maßnahmen zur Umsetzung entwickelt.

ÖKOPROFIT®-Mikro ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das im Kreis Borken durchgeführt wurde und Klein- und Kleinstunternehmen dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Vom Einsteigerprojekt ÖKOPROFIT® unterscheidet es sich durch eine geringere Anzahl von Workshops und Beratungen vor Ort. ÖKOPROFIT®-Mikro ist ein gemeinsames Projekt des Kreises Borken und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH.

Impressionen aus dem ÖKOPROFIT®-Mikro-Projektjahr

Die Umwelt schonen und gleichzeitig Geld sparen – das klingt nach einem guten Plan. Und genau dieses Ziel verfolgten acht Handwerksbetriebe aus dem Kreis Borken.

Sie erarbeiteten im Rahmen des Projektes „ÖKOPROFIT®-Mikro“ gemeinsam für sie passende und wirtschaftlich geprüfte Maßnahmen. Dabei musste das Rad nicht neu erfunden werden. Um die Ressourceneffizienz eines Betriebes zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. Viele der erarbeiteten Verbesserungsmaßnahmen resultierten aus dem Erfahrungsaustausch mit den Partnerbetrieben und der individuellen Betreuung im Betrieb. Von Ideen zur Einbeziehung der Belegschaft bis hin zu klassischen Maßnahmen wie der Einsatz von hocheffizienter Lichttechnik, die Regulierung der Klimaanlage oder eine verbesserte Abfalltrennung wurden verschiedenste Pläne in die Tat umgesetzt. Auch die Nutzung von Abwärme oder Abwasser konnte den Produktionsprozess in so manchen Betrieben deutlich effizienter machen. Und schließlich gehört es zur Philosophie von ÖKOPROFIT®, die Mitarbeiter:innen der teilnehmenden Betriebe eng mit einzubeziehen und für Umweltthemen zu sensibilisieren. So konnte durch Schulungen zum Stromverbrauch ebenso bares Geld gespart werden wie durch Fahrtrainings, um den Benzinverbrauch des Fuhrparks zu senken.

Leider musste die Firma Kampshoff GmbH aufgrund personeller Umstände aus dem Projekt austreten, sodass am Ende dieses Projektdurchlaufs sieben Betriebe eine erfolgreiche Teilnahme verzeichnen konnten.

Impressionen aus dem ÖKOPROFIT®-Mikro-Projektjahr

Teilnehmer	Mitarbeitende
Tischlerei Wienand GmbH	11
Felix Küdde Tischlerei und Zimmerei GmbH	13
Meyer Fenster GmbH	11
Knipping und Schäpers GmbH	15
Schreinerei Ralf Kötter	5
Tischlerei Martin Elskemper	13
Kötter-Mers GmbH	5

Ausblick

Startphase beendet: Wie geht es weiter?

Offiziell lief das elfte ÖKOPROFIT® Projekt im Kreis Borken bis zum Herbst 2023. In dieser Zeit endete die einjährige, vom Land geförderte Einführungsphase – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Neben den noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen, die im Betrieb weiter verfolgt werden, sind über die ÖKOPROFIT®-Runde wichtige Kontakte entstanden.

ÖKOPROFIT® Kreis Borken – Runde zwölf

Im Kreis Borken besteht eine große Nachfrage nach dem Projekt. Der Kreis Borken und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken starten daher bereits direkt im Anschluss an das elfte Projekt eine zwölfte Projektrunde.

ÖKOPROFIT® Netz NRW

Mit der erfolgreichen Teilnahme an ÖKOPROFIT® Kreis Borken sind die neun Betriebe Teil des ÖKOPROFIT® Netz NRW geworden. Es verbindet mehr als 2.440 ÖKOPROFIT®-Betriebe aus über 220 Projekten in NRW, die den Kontakt und Informationsaustausch z. B. in den jährlichen Netzwerktreffen suchen.

Der ÖKOPROFIT®-Klub im Kreis Borken

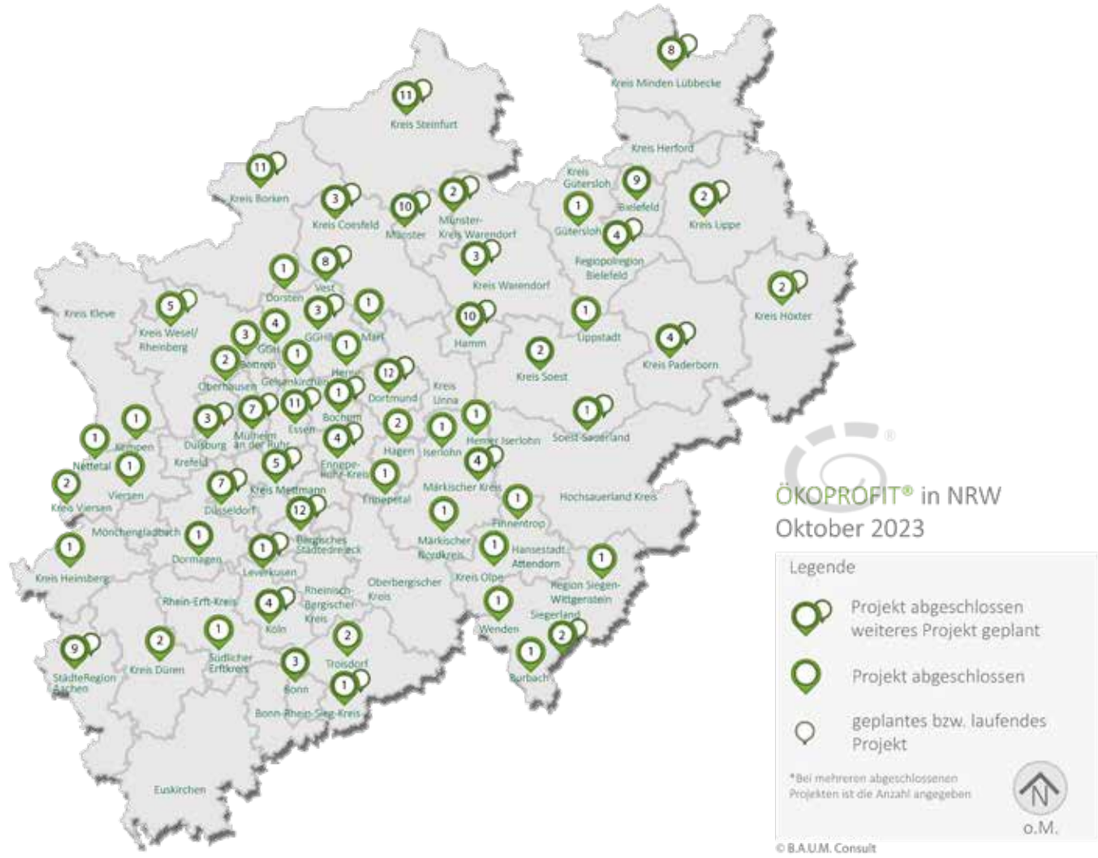
Seit dem 14. April 2015 gibt es im Kreis Borken auch den ÖKOPROFIT®-Klub.

Ziel der Teilnahme am ÖKOPROFIT®-Klub ist es, „am Ball“ zu bleiben und gemeinsam in der Gruppe daran zu arbeiten, über die Umsetzung neuer Ideen weiter Ressourcen einzusparen. Wie im Einsteigerprojekt spielt auch der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Lernen voneinander in den Klub-Workshops eine zentrale Rolle. Daneben stehen weiterhin die Vermittlung von technischen Neuerungen, die Vertiefung von Fragestellungen „rund um die Mitarbeitendeneinbindung“, Managementfragen oder auch rechtliche Fragestellungen im Mittelpunkt der Workshop-Arbeit.

Darüber hinaus bietet die ÖKOPROFIT®-Klub Teilnahme auch eine gute Basis, um sich rezertifizieren zu lassen und dadurch das Umweltengagement des Unternehmens weiter nach innen und nach außen zu kommunizieren.

Liste der aktuell am Klub teilnehmenden Betriebe:

- brocolor Lackfabrik GmbH
- Caisley GmbH
- Grethen GmbH & Co.KG
- Grunewald GmbH & Co. KG
- Hamacher Logistik GmbH
- Iso-Tech Kunststoff GmbH
- Kurt-Pietsch GmbH & Co. KG
- Logata Digital Solutions GmbH
- Mussenbrock & Partner
- Pieron GmbH
- Ruthmann Holdings GmbH
- Schöpker & Dorgeist Stahl- und Röhrengrosshandel GmbH
- Spaleck GmbH & Co. KG
- Terhalle Holding GmbH
- TIS Technische Informationssysteme GmbH
- Weseler Teppich GmbH & Co. KG



Weitere Informationen: www.oekoprofit-nrw.de

ÖKOPROFIT® in NRW

ÖKOPROFIT®-Betriebe im Kreis Borken

2010/2011

- Agravis Technik Ahaus Borken GmbH
- Autohaus Bleker GmbH
- Autozentrum Ebber GmbH & Co. KG
- B&W Energy GmbH & Co. KG
- Benediktushof gGmbH
- Bewital GmbH & Co. KG
- Bischöfliche Stiftung Haus Hall
- Brüninghoff GmbH & Co. KG
- Elektrokass GmbH & Co. KG
- FLUGAFIL-saran GmbH
- Gausling & Revers GmbH & Co. KG
- Pass Möbelhaus GmbH
- SportSchloss Velen GmbH
- Volksbank Heiden eG

2011/2012

- Akademie Schloss Raesfeld e.V.
- Büngern-Technik
- d.velop AG
- Eing Textilveredlung und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
- Gronauer Fleischwarenfabrik GmbH & Co. KG
- Grunewald GmbH & Co. KG
- Haake Technik GmbH
- Klaus Herding GmbH
- omnicycle GmbH & Co. KG
- Pieron GmbH
- RUTHMANN GmbH & Co. KG
- Stadt Velen
- Tekloth GmbH
- Volksbank Bocholt eG

2012/2013

- Apotheke am Bahnhof, Reken
- Caritas Pflege & Gesundheit
- Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e.V.
- Feinbrennerei Sasse, Lagerkorn GmbH
- Gemeinde Legden
- Gemeinde Schöppingen
- Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG
- KIMA Gesellschaft für elektronische Steuerungstechnik mbH
- Kurt Pietsch GmbH & Co. KG
- MOprojects GmbH
- Rulle Facility Management GmbH
- Stadt Ahaus – Baubetriebshof
- Terhalle Holzbau GmbH
- VR-Bank Westmünsterland eG

2013/2014

- Kombibad AquAHAUS /Ahauser Energie- unDienstleistungs GmbH
- Bresser GmbH
- Caisley International GmbH
- Dibella GmbH
- Landwirtschaftlicher Betrieb Heinrich Große Liesner
- MVK GmbH & Co. KG
- NETGO Unternehmensgruppe GmbH
- OrbisWill GmbH & Co. KG
- Spaleck GmbH & Co. KG
- Steverding Sondermaschinen- und Vorrichtungsbau GmbH

2015/2016

- A+H Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co. KG
- APS Germany GmbH
- DRK-Kreisverband Borken e.V.
- GOCKENER GMBH
- Hamacher Logistik GmbH
- Johannes Rackers GmbH & Co. KG
- PFREUNDT GmbH
- Schulze Beiering Warme GmbH & Co. KG
- Seier GmbH & Co. KG
- Stadtwerke Ahaus GmbH
- Volksbank Raesfeld eG

2016/2017

- AW Automatisierungstechnik GmbH
- Benning Agrar-Energie GmbH
- brocolor LACKFABRIK GmbH
- Büro Valk GmbH + Co. KG
- Elektro-Anlagen Röring GmbH
- Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH
- Garten- und Landschaftsbau Vornholt GmbH
- Gerhard Preister Landwirtschaft
- Stadtwerke Gronau GmbH
- Wenker GmbH & Co. KG

2017/2018

- DVM Pfostentechnik GmbH & Co. KG
- ISO-TECH Kunststoff GmbH
- Kreishandwerkerschaft Borken
- Landwirtschaftlicher Betrieb Becker / Bioenergie Becker GbR
- Ludwig Lanvermann GmbH & Co. KG
- Mußenbrock & Partner, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Nießing Anlagenbau GmbH
- Stadtwerke Borken / Westf. GmbH
- Weddeling GmbH

2018/2019

- 2G Energy AG
- BORCHERS Borken GmbH
- Geuting Vornholt Feldhaus & Partner mbB
- Guter Hirte Bocholt gGmbH
- Haus St. Walburga Ramsdorf GmbH
- ITB Bäcker-Back GmbH
- Kreisbetrieb für Gebäudewirtschaft des Kreises Borken
- MEM Maschinenbau GmbH
- ReboPharm Veterinär-Fachgroßhandel GmbH & Co. KG
- Verzinkerei Heek GmbH & Co. KG
- Verzinkerei Stadtlohn GmbH & Co. KG
- Weseler Teppich GmbH & Co. KG

2019/2020

- Gemeinde Raesfeld
- Gemeinde Reken
- Krumbeck Kunststoffverarbeitung GmbH
- Landesmusikakademie NRW e. V.
- Rehms Druck GmbH
- Terhart Automobile GmbH & Co. KG
- Truck-Center Vreden GmbH
- Wenker Ostendorf Partner mbB
- Winterhalter Garten- und Landschaftsbau

2021/2022

- Borgers GmbH
- FB Garten-Architektur GmbH & Co. KG
- Grethen GmbH & Co. KG
- Hardeweg Raumdesign
- H+H Hydraulik- und Hubgeräte GmbH
- Liner Factory GmbH & Co. KG
- Logata Digital Solutions GmbH
- Marantec Legden GmbH & Co. KG
- Michael Hueske Landschaftspflege / Kommunaltechnik
- Schöpker & Dorgeist Stahl- und Röhrengroßhandel GmbH

2022/2023

- Anne-Frank-Realschule Ahaus
- Helene Helming Schule
- Landgasthof Haarmühle GmbH
- Ossendorf GmbH Stahlbau
- Stadtverwaltung Gescher
- Tenbrink ProjektPlan GmbH / Tenbrink HotelPlan GmbH
- TIS Technische Informationssysteme GmbH
- Westmünsterland Gartencenter Hilgert GmbH & Co. KG

Kooperationspartner:innen

Kreis Borken
Stabstelle Natur und Umwelt

Niklas Hackling
02861 / 681-2502
n.hackling@kreis-borken.de

Rouven Boland
02861 / 681-2501
r.boland@kreis-borken.de

Effizienz-Agentur NRW

Eckart Grundmann
0251 / 484496-43
egr@efanrw.de

BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.

Bernd Gohlke
0173 / 8934209
bernd.gohlke@bvmw.de

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Dr. Ulrike Janßen-Tapken
02861 / 9227-34
ulrike.janssen-tapken@lwk.nrw.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH

Ingo Trawinski
02561 / 97999-20
trawinski@wfg-borken.de

Kreishandwerkerschaft Borken

Jens Huchthausen
02871 / 2524-18
jens.huchthausen@kh-borken.de

Handwerkskammer Bildungszentrum Münster

Dr. Klaus Landrath
0251 / 705-1310
klaus.landrath@hwk-muenster.de

B.A.U.M. Consult GmbH

Dr. Stefan Große-Allermann
02381 / 30721-163
s.große-allermann@baumgroup.de

Der Lenkungskreis ÖKOPROFIT® Kreis Borken 2022/2023

Stadt Ahaus
Rathausplatz 1
48683 Ahaus

Katrin Damme
02561 / 72-0

Stadt Bocholt und Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbh & Co KG
Osterstr. 23
46397 Bocholt

Simon Koller
02871 / 294933-0

Stadt Borken
Wirtschaftsförderung
Im Piepershagen 17
46325 Borken

Julia Ohters
02861 / 939-343

Stadt Gescher
Marktplatz 1
48712 Gescher

Heike Twyhues
02542 / 60-0

Stadt Gronau
Fabrikstraße 3
48599 Gronau

Katharina Vater
02562 / 9310-0

Gemeinde Heek
Bahnhofstraße 60
48619 Heek

Franz-Josef Weilinghoff
(Bürgermeister)
02568 / 9300-0

Gemeinde Heiden
Rathausplatz 1
46359 Heiden

Maike Deelmann
(Wirtschaftsförderung)
02867 977-0

Stadt Isselburg
Minervastr. 12
46419 Isselburg

Frank Schaffeld
02874 / 911-0

Gemeinde Legden
Amtshausstr. 1
48739 Legden

Dieter Berkemeier (Bürgermeister)
02566 / 910-0

Gemeinde Raesfeld
Weseler Str. 19
46348 Raesfeld

Martin Tesing (Bürgermeister)
02865 / 955-0

Gemeinde Reken
Kirchstr. 14
48734 Reken

Manuel Deitert (Bürgermeister)
02864 / 944-0

Stadt Rhede
Rathausplatz 9
46414 Rhede

Jutta Holthöfer-Büse
02872 / 930-0

Gemeinde Schöppingen
Amtstr. 17
48624 Schöppingen

Franz-Josef Franzbach (Bürgermeister)
02555 / 88-0

Stadt Stadtlohn
Sevice-Center Wirtschaft
Markt 3
48703 Stadtlohn

Berthold Dittmann (Bürgermeister)
02563 / 87-0

Gemeinde Südlohn
Winterswyker Str. 1
46354 Südlohn

Werner Stoedtke (Bürgermeister)
02862 / 582-0

Stadt Velen
Ramsdorfer Str. 19
46342 Velen

Dennis Schulte
02863 / 926-0

Stadt Vreden
Burgstr. 14
48691 Vreden

Dr. Julia Gottwald
02564 / 303-0

Impressum

Herausgeber: Der Kreis Borken
Konzeption, Redaktion, Gestaltung und Layout: B.A.U.M. Consult GmbH
Texte und Bilder: B.A.U.M. Consult GmbH, die neun Betriebe und Einrichtungen sowie Kooperationspartner:innen

ÖKOPROFIT® ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes der Stadt Graz in Österreich
Lizenzgeber für Deutschland ist die Landeshauptstadt München

Druckerei: Rehms Druck GmbH
Oktober 2023
Auflage: 500
100% Recyclingpapier und klimaneutral

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen